

Autorenlesung im Klinikum Wahrendorff

Skurrile und tiefsinnige Geschichten von und mit Werner Julius Frank

Sehnde/Ilten, 08. März 2018

Die Tagesklinik für Männer des Klinikum Wahrendorff im historischen Amtshaus in Ilten wird am Donnerstag, 22. März 2018, um 19:00 Uhr Schau- und Hörplatz für bissigen Humor aus spitzer Feder. Werner Julius Frank liest aus seinem fünften Buch „Der Heilige zweckt die Mittel“ und setzt sich damit wieder gekonnt mit den Tücken der deutschen Sprache auseinander. Der Eintritt (Hindenburgstraße 1) ist kostenfrei.

Alltägliche Situationen, wie der Kauf von „Katzenzubehör“ oder ein Telefonat mit einem Lotterietanbieter, verwandeln sich in aberwitzige Begebenheiten und bilden den Ausgangspunkt für bizarre Wortspiele. Was es wohl mit dem „Multifunction Paper“ der Deutschen Post auf sich hat oder wohin ein Reißwolf denn reise und warum eine Sicherung immer raus fliegt, aber nie rein. Diesen und anderen Fragen geht Werner Julius Frank tieforschend auf den Grund.

Das ist irre humoristisch und anspruchsvolles Training für die Lachmuskeln. Sein Beruf als Ingenieur führte Werner Julius Frank rund um den Globus. Mit dem Eintritt in den Ruhestand vertiefte er die Arbeit mit den unterschiedlichsten Sprachen. Dies sensibilisierte ihn für die Eigentümlichkeiten der deutschen Sprache. Aus den Reflektionen sind komische, skurrile und tiefsinnige Geschichten entstanden.

Eine Voranmeldung wird empfohlen. Kontakt: Marlene Bruns (Bibliothek Klinikum Wahrendorff), Telefon: 05132 90 2596 oder mobil 0174 6779177. E-Mail: bruns@wahrendorff.de



Autor Werner Julius Frank (79) liest Skurriles im Klinikum Wahrendorff (Foto: Frank)

Mehr Informationen und Foto zum Download: www.wahrendorff.de

Das Klinikum Wahrendorff ist das Fachkrankenhaus für die Seele und eine große Einrichtung der Eingliederungshilfe.

Der Stammsitz liegt zwölf Kilometer östlich der Landeshauptstadt Hannover in Sehnde mit den beiden Standorten Ilten und Köthenwald. Mit der Psychiatrisch-Psychosomatischen Klinik Celle betreibt das Klinikum Wahrendorff ein zweites Krankenhaus. Die Kliniken bieten ambulante, teilstationäre und vollstationäre Versorgung in der Akutpsychiatrie, Psychosomatischen Medizin und Psychotherapie. Die Eingliederungshilfe ermöglicht Wohn- und Lebensperspektiven für Menschen mit seelischen, geistigen und/oder Mehrfachbehinderungen in Hannover und der Region. Das Gesamtklinikum verfügt über 344 Krankenhausbetten und 275 teilstationäre Plätze. In den differenzierten Heimbereichen finden an die 1.100 Bewohner eine individuelle und fachlich anspruchsvolle Versorgung. Das Klinikum Wahrendorff ist mit 1.500 Mitarbeitenden der größte regionale Arbeitgeber und mit über 100 Ausbildungsplätzen einer der wesentlichen Ausbildungsbetriebe in der Region.